

Triff deine Entscheidung

Wie auch immer du dich entscheidest:

- Überlege dir die Konsequenzen und Folgen deiner Handlung aus heutiger Sicht.
- Bedenke, ob du andere Grenzen verletzen möchtest oder musst und warum.
- Stehe in der Haltung des Vergebens nicht des Zorns. So wie du vergibst, vergibt Gott dir.
- Ist dein Entscheid Gott wohlgefällig?

Dann entscheide und handle:

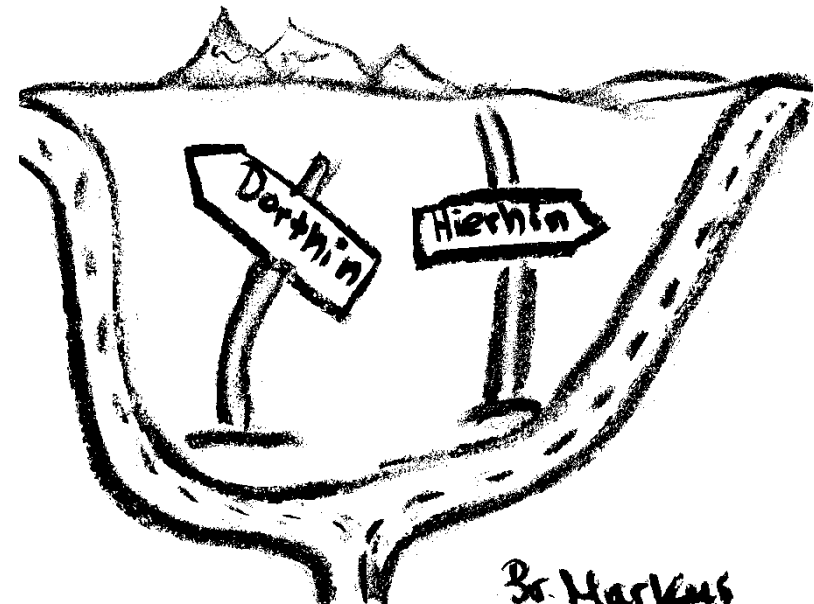
- Denen, die Gott lieben, wird alles zum Besten dienen.
- Du hast den freien Willen bekommen, um diesen freien Willen zu benutzen. Habe nun einen Willen!
- Halte deinen Entscheid fest und bereue nichts, dass du zum Zeitpunkt des Entscheides nicht hättest besser machen können.

Anmerkung

Wenn sie dennoch gern Unterstützung hinsichtlich einer Entscheidung wünschen, wenden sie sich an eine Vertrauensperson, ihre Kirche, Gemeinde oder Institution.

Entscheidung

Gedanken aus christlicher Sicht



Eine Entscheidung muss getroffen werden. Aber welche?
Was ist, wenn ich mich falsch entscheide.
Stehen Sie gerade vor einer Entscheidung?
In diesem Flyer leuchten wir in den Abgrund unserer
Entscheidungsangst.

Welcher Weg ist richtig?

Grundsätzlich können wir nur all unser Wissen einsetzen, das wir heute zur Verfügung haben und dann das, was wir für bestmöglich halten, wählen. Manchmal hilft es auch, sich Rat bei anderen zu holen oder zu sehen, wie andere sich entschieden haben in ähnlichen Situationen und wie es bei ihnen endete. Aber dann der Entscheid. Auch bei einem schlechten Ausgang musst du diese Entscheidung nicht bereuen. Denn du hast alles Mögliche zum damaligen Zeitpunkt getan und bestmöglich entschieden.

Die Last der Freiheit

Frei zu sein bedeutet auch, Entscheidungen treffen zu dürfen. Die Bibel sagt in Galater Kapitel 5, Vers 1:
«Für die Freiheit hat uns Christus befreit; so steht nun fest und lasst euch nicht wieder in ein Joch der Knechtschaft spannen!»

Es ist dein Recht, etwas zu wollen. Habe Mut frei zu sein und entscheide wie ein Königskind.

Jede gute Herrschaft hat Minister, die sie beraten. Aber die Bürde der Entscheidung muss jeder freie Mensch selbst tragen.

Wer nicht entscheidet, wird Knecht eines Anderen.

Andere sind betroffen

Dein Königreich hat Grenzen. Deine Freiheit endet dort, wo du die Freiheit eines Anderen verletzt oder wo du untergeordnet bist.

Wenn du dir die Freiheit nimmst, zukünftig bei Rot über die Strasse fahren zu wollen, wird das teuer. Hast du dann ein Problem mit den Behörden, so sagt uns die Bibel in Römer Kapitel 13, Vers 1 Folgendes:

«Jedermann sei der obrigkeitlichen Gewalten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, die nicht von Gott wäre; die vorhandenen aber sind von Gott verordnet.»

Du bist nicht zufrieden mit den Behörden? Hast du denn für diese gebetet? Die Bibel sagt uns dazu im 1. Timotheus Kapitel 2, Vers 2:

«Betet für die Regierenden und alle die Macht haben. Wir beten für sie, damit wir in Ruhe und Frieden ein Leben führen können, dass Gott in jeder Hinsicht ehrt und das auch von Menschen geachtet werden kann.»

Wutentscheide

Triff nie eine Entscheidung im Zorn. Die Bibel sagt uns dazu in Jakobus Kapitel 1, Vers 20:

«Denn im Zorn tun wir niemals, was Gott gefällt.»

Schlafe darüber und halte dich zurück, bis du wieder frei von Wut bist oder lass jemand anderen den Entscheid für dich treffen.